



Informationen zum Schullandheim der 5. Klassen

Liebe Eltern der kommenden 5. Klassen,

der Übertritt ans Gymnasium ist ein großer Schritt. Um Ihren Kindern einen so positiven Start wie möglich bei uns am Maristen-Gymnasium Furth zu bieten, fahren wir gleich in der zweiten Schulwoche (der ersten vollen Woche) ins Schullandheim. In der Regel nehmen wir alle 5. Klassen gleichzeitig mit. Sollte dies aufgrund der Gruppengröße nicht möglich sein, findet ein Ausweichtermin im Laufe des Schuljahres statt.

Schon seit vielen Jahren ist die Jugendbildungsstätte am Volkersberg (bei Bad Brückenau) unser Ziel. Das allein uns zur Verfügung stehende Hüttendorf bietet u. a. mit Fußballfeld, Kicker und Tischtennisplatte ideale Bedingungen, um dort die Woche zu verbringen. Hier können sich die Kinder den ganzen Tag frei und unbesorgt bewegen, sich kennenlernen, die Natur entdecken und einfach Kind sein.

In dieser Woche geht es um mehr als nur Spiel und Spaß. Im Mittelpunkt stehen Kennenlernen, Stärkung der Klassengemeinschaft und Förderung der Eigenverantwortlichkeit. Um diesen Prozess zu unterstützen, haben sich zwei Grundsätze bewährt:

- **Digitale Auszeit:** Unterhaltungselektronik (Smartphones, Konsolen etc.) bleibt daheim. So schaffen wir Raum für echte Gemeinsamkeit und Kreativität.
- **Fokus auf das Hier und Jetzt:** Der Kontakt nach Hause wird auf Notfälle beschränkt. Unsere Erfahrung zeigt: Je weniger die Kinder abgelenkt sind, desto schneller tauchen sie in das Abenteuer vor Ort ein. Es geht nicht darum, die Kinder von Ihnen zu trennen, sondern ihnen den Raum zu geben, einmal für sich selbst und ohne Mama und Papa zu denken.

Für gewöhnlich haben die Kinder in dieser Woche so viel Spaß, dass ihnen gar nicht auffällt, wie schnell die Tage vorübergehen.

Wir wissen, dass diese Woche sowohl für die Kinder als auch für Sie als Eltern eine Herausforderung sein kann. Seien Sie versichert: Ihr Kind ist bei uns in besten Händen. Ein erfahrenes Team aus Lehrkräften und den Tutoren begleitet die Klassen und betreut diese rund um die Uhr. Ob kleine Schrammen beim Toben oder das abendliche Heimweh – wir sind vorbereitet. Mit viel Einfühlungsvermögen, Erste-Hilfe-Kenntnissen und bewährten „Hausmitteln“ wie das Lagerfeuer oder einer Tasse Kakao haben wir bisher jede Herausforderung gemeistert.

Dieses Schreiben dient der frühzeitigen Information, damit Sie diesen Termin bereits fest einplanen können. Sobald alle Anmeldungen abgeschlossen sind, erhalten Sie spätestens Ende Juli eine E-Mail mit allen weiteren Details zum Schullandheim.

Bei Fragen zum Schullandheim können Sie und Ihre Kinder sich gerne an mich wenden. Besonders in der ersten Schulwoche stehe ich für Gespräche zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen
Maximilian Wolf